Stadt Liestal

Stadtrat

DER STADTRAT AN DEN EINWOHNERRAT

2007/187b

Schlussbericht des Stadtrats zur Motion der interfraktionellen einwohnerrätlichen Integrationsgruppe betreffend „Politische Partizipation für Migranten und Migrantinnen in Liestal: Schaffung eines Partizipationsreglements“

Kurzinformation

An der Einwohnerratssitzung vom 21.5.2008 wurde mit Annahme der Motion *Politische Partizipation für Migranten und Migrantinnen in Liestal* dem Stadtrat folgender Auftrag erteilt:
„Der Stadtrat wird beauftragt ein Partizipations-Reglement vorzulegen. Die einwohnerrätliche Integrationsgruppe, die stadträtliche Integrationskommission und das Migrantenforum sollen in die Erarbeitung des Reglements einbezogen werden.“

In seinem Zwischenbericht vom 26.5.2009 berichtete der Stadtrat, dass unterdessen ein Partizipationsreglement im Entwurf vorliege, dass sich aber vor einer Diskussion und Beschlussfassung das ehemalige (unterdessen aufgelöste) Migrantenforum in einer neuen Form und mit neuem Namen wieder konstituieren müsse. Eine Gruppe interessierter und motivierter Migranten und Migrantinnen sei diesbezüglich an der Arbeit. Es sei davon auszugehen, dass bis Herbst 2009 diese Nachfolgeinstitution aufgebaut sei.

Unterdessen zeigte es sich trotz intensiver Bemühungen, dass eine solche Neukonstituierung mangels Beteiligung von Migranten(organisationen) nicht möglich ist. Konsequenterweise kann zur Zeit das Projekt „Schaffung eines Partizipationsreglements“ nicht realisiert werden.

Die Integrationskommission, die einwohnerrätliche Integrationsgruppe sowie die verbliebenen Mitglieder des ehemaligen Migrantenforums kamen daher Anfang 2010 zum Schluss, der Stadtrat solle dem Einwohnerrat diese Tatsache zur Kenntnis zu bringen und die Motion (als unerledigbar) zur Abschreibung vorzulegen.

Anträge

1. Der Einwohnerrat nimmt Kenntnis vom Schlussbericht zur Motion Nr. 2007/187.
2. Der Einwohnerrat schreibt die Motion Nr. 2007/187 als erledigt ab.

Liestal, 02. März 2010 Für den Stadtrat Liestal

Die Stadtpräsidentin
i.V. Lukas Ott

Der Stadtverwalter
Christoph Rudin